Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951255

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Dürerstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 1212a

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Einfriedung; einfach gegliederter Putzbau, Seitenrisalite mit weit vorkragenden Krüppelwalmdächern, zur Dürerstraße eine säulengeschmückte Veranda, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossige Villa mit abgeflachtem Walmdach, Seitenrisalite mit Krüppelwalmdächern, errichtet auf einem Eckgrundstück zur Bernhard-Voß-Straße. Etwas unregelmäßiger Grund- und Aufriss. Vor der Rücklage an der Front zur Dürerstraße eine säulengeschmückte Veranda. Ein Putzbau mit Sandsteingliederungen und -fenstereinfassungen. Aufwendig die Bossierung der Sandsteinpfeiler und des -sockels der Einfriedung, Lanzettzaun.

Errichtet auf Antrag des Bauunternehmers Friedrich Ernst Kießling vom 17. März 1896 durch den Baumeister Ernst Kießling. Am 11. Dez. 1896 erschien Kießling bei der Königlichen Amtshauptmannschaft in Dresden und bat um „gelegentliche“ Baurevision, die 16. März 1897 erfolgte. 1902 massiver Umbau der ursprünglich hölzernen Veranda im Stil der deutschen Spätrenaissance für Gertrud verwitwete Woller. Entwurf, Ausführung und Bauleitung Otto Foerster aus Dresden. 1930 wurde das Obergeschoss der ehemals zweigeschossigen Veranda beseitigt und diese vereinfacht. Innerer Umbau der Villa 1952.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

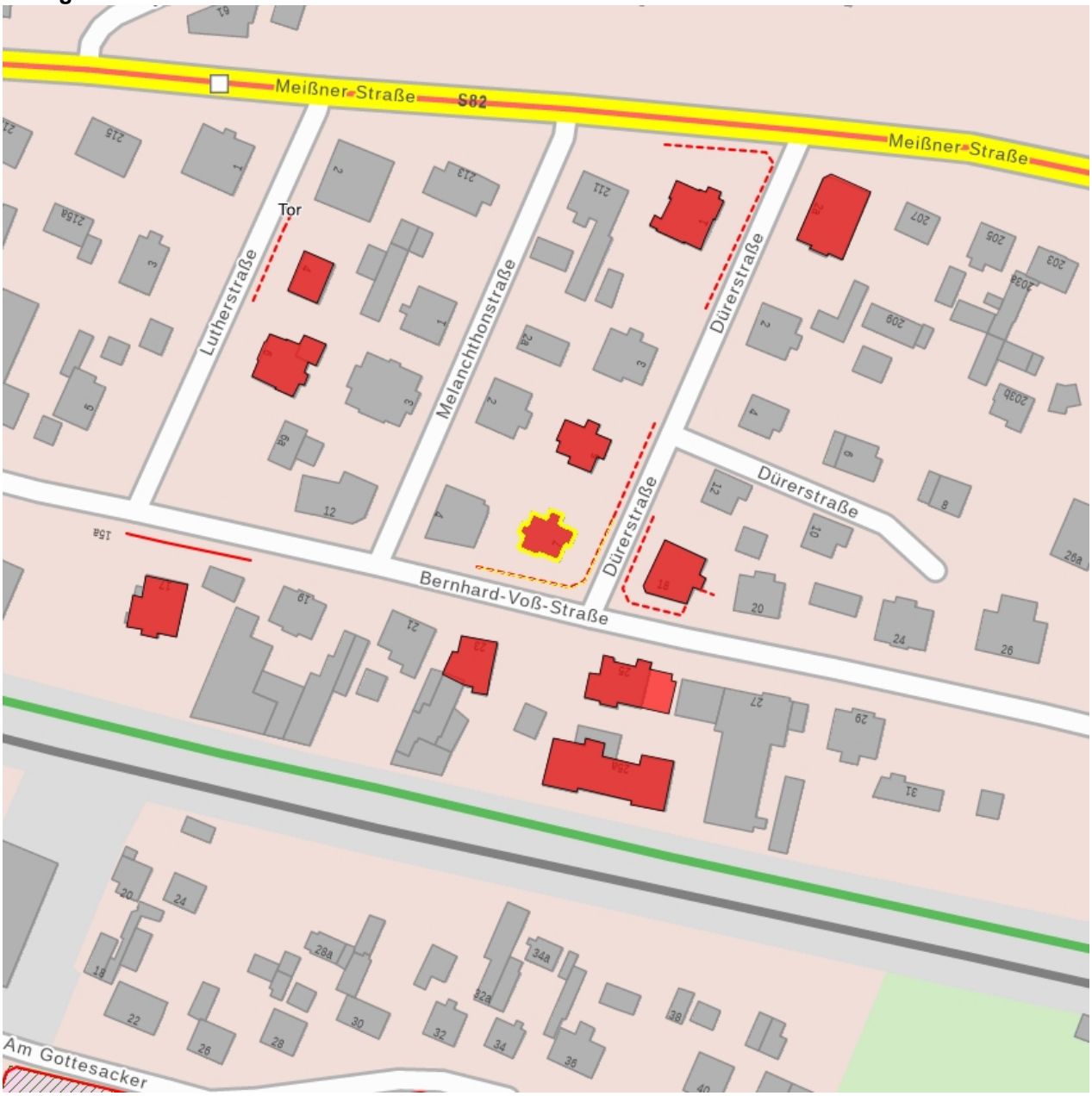
Datierung 1896 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 745 878**
Aufnahmejahr
Fotograf Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung Mietvilla in Ecklage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.